



Erfolgreich: Junge Wildenwarter Blasmusikanten

Beitrag

Acht junge Musiker der Jugendmusikkapelle und der Musikkapelle Wildenwart bestanden die Prüfungen für das Leistungsabzeichen des Musikbundes Ober- und Niederbayern und die Stimmgabel der Musikschulen. Leonhard Eisner, Vorstand Inn-Chiemgau des Musikbundes Ober- und Niederbayern überreichte den Mädchen und Burschen beim Jahreskonzert in der Frasdorfer Lamstoahalle die Ehrenurkunden und das Abzeichen.

„Alle miteinander haben sich sehr gut auf die Theorieprüfung, die sehr umfangreich und fordernd war, vorbereitet. Auch die Praxis haben sie auf ihren Instrumenten gut gemeistert“, so Leonhard Eisner bei der Preisverleihung. 220 junge Musikanten beteiligten sich im ganzen Bezirk an dieser Prüfung.

Die Stimmgabel in Bronze verlieh Leonhard Eisner an Jakob Attenberger (Flügelhorn) und Robert Angerer (Bariton), die Stimmgabel in Silber erhielten Ludwig Attenberger (Klarinette), Kathrin Attenberger (Flügelhorn) und Jonathan Baumgart (Tuba).

Barbara Küster und Lisa Seiser bestanden das Leistungsabzeichen des Musikbundes Ober- und Niederbayern in Bronze für ihr Spiel mit der Querflöte, Johanna Rosenwink brillierte auf dem Flügelhorn und erhielt das goldsilberne Abzeichen der Stufe D2 plus.

Ein bisschen etwas von ihrem Können zeigten die Burschen und Mädchen zwischen elf und 16 Jahren in der Jugendkapelle im Vorprogramm des Jahreskonzertes in der Lamstoahalle, die älteren spielten bereits in den Registern der Wildenwarter Musikkapelle.

Die Jugendmusikkapelle Wildenwart ist 19 Jahre alt, die Zwergerlkapelle besteht gerade drei Jahre. „Rund 50 Mitglieder umfasst unsere Jugendkapelle zur Zeit, etwa 30 die Zwergerlkapelle, bei uns kann man alle Instrumente lernen“, so Dirigentin und Jugendleiterin Eva-Maria Gruber, „über die Hälfte der Musikkapelle Wildenwart mit ihren über 60 aktiven Musikanten rekrutiert sich mittlerweile aus den Reihen der Jugendkapelle. Die Erhöhung der Frauenquote von Null auf etwa ein Drittel der Wildenwarter Musikkapelle ist weitgehend der Ausbildung in der Jugendkapelle zuzuschreiben“. Bürgermeister Jürgen Seifert aus Prien überreichte zusammen mit seinem Stellvertreter Hans-Jürgen Schuster dem Vorsitzenden der Musikkapelle Wildenwart 1000 Euro für die Jugendarbeit der Kapelle.

Er sei immer mit besonderer Freude zu den Konzerten hierher in die Lamstoahalle gekommen und habe höchsten Respekt vor der Leistung in der Jugendarbeit.

Fast die Hälfte der Wildenwarter Musikkapelle besteht mittlerweile aus Musikern, die durch die Schule der Jugendkapelle gegangen sind. Dabei geht die Arbeit von Jugendleiterin Eva-Maria Gruber und der Musiklehrer für die einzelnen Instrumente weit über das bloße Lernen der richtigen Tonfolgen hinaus. Zahlreiche Auftritte bei den Vereinen in der Region geben den jungen Musikern die Gelegenheit, sich bereits frühzeitig in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Musikkapelle und der Musikförderverein organisieren die Frühförderung: alle zwei Jahre bietet der Verein im Rahmen des Ferienprogramms einen Schnupperkurs an, zusammen mit den Gemeinden Frasdorf und Prien wird in der Grundschule Prien-Wildenwart und in der Wastl-Fanderl-Schule in Frasdorf ein Klassenmusizieren angeboten, die dazu notwendigen Instrumente stellt der Musikförderverein. Die Musikkapelle Wildenwart und der Musikförderverein Wildenwart bieten allen interessierten Kindern die Möglichkeit Blasinstrumente kennen zu lernen und sich mit der Musik vertraut zu machen. Sie stellen dazu für den Nachwuchs den Kontakt zu Musiklehrern her und für den Beginn – soweit vorhanden – vereinseigene Leihinstrumente zur Verfügung. Information und Auskunft bei Eva Maria Gruber, Telefon 0170-8653726.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg

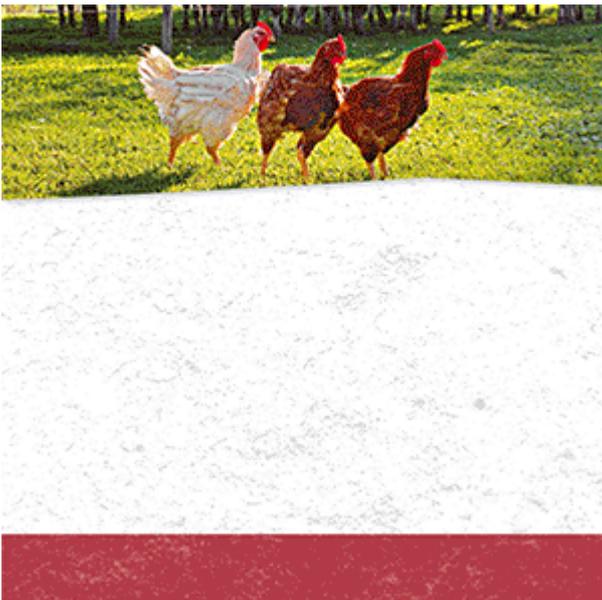
Leonhard Eisner, Vorstand Inn-Chiemgau des Musikbundes Ober- und Niederbayern (hintere Reihe zweiter von rechts), der Vorstand der Wildenwarter Musikkapelle Helmut Rosenwink (hintere Reihe links) und die beiden Dirigenten der Musikkapelle Sebastian Graf (hinten rechts) und der Jugendkapelle Eva-Maria Gruber (davor) überreichen in der Frasdorfer Lamstoahalle die Urkunden und Abzeichen für erfolgreiche Leistungsprüfungen an acht Mädchen und Burschen der Jugendkapelle Wildenwart.



Bürgermeister Jürgen Seifert aus Prien (links) überreichte zusammen mit seinem Stellvertreter Hans Jürgen Schuster (rechts) dem Vorsitzenden der Musikkapelle Wildenwart Helmut Rosenwink und dem Dirigenten Sebastian Graf 1000 Euro für die



Jugendarbeit der Kapelle. Er sei in den vergangenen Jahren immer mit besonderer Freude zu den Konzerten hierher in die Lamstoahalle gekommen und habe höchsten Respekt vor den Leistungen in der Jugendarbeit.



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Musikkapelle Wildenwart
3. Umland
4. Volksmusik